SCHADEN.NEWS









05.06.2024

SERVICE-STRATEGIE: SPOT-REPAIR KOFFER UNTERSTÜTZT FAHRZEUGAUFBEREITER UND HANDEL

Seit über 30 Jahren ist Klaus Wintgens, Geschäftsführer der Wintgens KG, bereits im Kfz-Geschäft tätig. Dabei war es bis 2002 hauptsächlich das Autoteilesegment, inklusive dem Verkauf von Fahrzeuglacken und Polituren, was ihn umtrieb. Heute konzentriert sich der 64-Jährige gemeinsam mit seinem Sohn Jörn Wintgens und dem achtköpfigen Team der Wintgens KG in Heinsberg reinweg auf den Vertrieb von Produkten zur Fahrzeugaufbereitung und -reinigung sowie die gesamte Zubehörpalette rund um das Thema Spot-Repair. Zudem gehören auch individuelle Schulungsangebote zu den Leistungen des Unternehmens.

SPOT-REPAIR-SET FÜR AUFBEREITER UND LACKIERER

Klaus Wintgens erklärt: „Unsere Zielgruppe sind die Aufbereiter, die im Autohaus oder in der Lackiererei Fahrzeuge zur Übergabe an den Kunden vorbereiten. Dabei geht es oft auch um das Beheben kleinerer Schäden“. Genau da setzt der Unternehmer mit seiner Marke WIN-Concept-System an und nahm bereits vor Jahren die WIN-Paint-Box, einen vollwertig ausgestatteten Spot-Repair Koffer inklusive Mischlacken, Dosenabfüllgerät und weiterem Zubehör, in sein Lieferprogramm auf. „Mit dem platzsparenden und flexibel einsetzbaren Set lassen sich nahezu alle Automobil-, Motorrad sowie Industrie- und RAL-Farbtöne zielsicher ausmischen und einfach auflackieren“, bestätigt der Fachmann. Dies gelte für Uni- und Metallicfarbtöne gleichermaßen. Er

ergänzt: „Ein großer Teil der Käufer sind Autoteilehändler, die wiederum ihren Kunden aus dem Koffer eine abgefüllte Spraydose verkaufen“.

GESETZESKONFORM DURCH ABFÜLLUNG IN SPRAYDOSEN

Herzstück der WIN-Paint-Box sind die 60 hochpigmentierten Toner aus dem Hause DeBeer Refinish, einer Premiummarke des Lackherstellers Sherwin-Williams. „Da der Inhalt unseres Sets auf Lösemittelbasis entwickelt wurde, sind die Farben hinsichtlich Verarbeitung und Trocknung besonders gut für die professionelle Spot-Repair-Anwendungen geeignet. Außerdem bleiben die einzelnen Mischfarben, im Gegensatz zu allen uns am Markt bekannten Komponenten auf wässriger Basis, bei weniger häufigem Gebrauch trotzdem lange haltbar“, weiß Klaus Wintgens. In Heinsberg habe man im Vorfeld viel recherchiert und getestet, überzeugt habe schließlich die Farbtongenauigkeit und das Know-how des Lackherstellers. Durch den Zugang zu ICRIS – der weltweiten Farbtondatenbank von DeBeer Refinish – erhalten die Anwender die Möglichkeit, über 60.000 Farbtöne aus vergleichsweise wenigen Tonern auszumischen. „Durch die anschließende Abfüllung in eine Spraydose und die spätere Verarbeitung bei Bedarf arbeiten unsere Kunden stets gesetzeskonform“, betont der Geschäftsführer und ergänzt: „Die von uns gelieferten Leerdosen enthalten zudem einen deutlich höheren Druck als handelsübliche Dosen. Damit gewährleisten wir den Anwendern ein durchgehend sauberes und einwandfreies Spritzbild – auch noch zum Ende der Nutzung“.

SICHERER POLIERPROZESS DURCH GERINGERE HITZEENTWICKLUNG

Hat der Aufbereiter oder Lackierer seinen Smart-Repair-Job beendet, steht meist noch der letzte Schritt zur makellosen Oberfläche an – das Finish. „Nach wie vor wird der Polierprozess von einigen als lästiges Übel angesehen“, bestätigt Klaus Wintgens. Doch mit den sprühbaren Polituren von WIN-Concept-System und dem speziell darauf abgestimmten Polierprozess sei es möglich, mit weniger Hitzeentwicklung risikofrei zu arbeiten. „Gerade in der Zuliefererindustrie kommt es auf schnelle und sichere Abläufe am Band an. Hier konnten wir die Prozesszeiten durch den Einsatz unseres Systems deutlich reduzieren“, schließt der Unternehmer ab.

René Förster